



Charakterbildung

4. Klasse der Primarstufe

Mitgefühl



Mitgefühl. Materialien für die 4. Klasse Primarstufe.
Roland Bernhard, Johannes Gasser ([KPH Wien/Krems](#)) mit Hilfe von KI
unter der Lizenz [CC-BY-SA 4.0](#). Bildquellen, wenn nicht anders angegeben: ideogram.ai



CHARAKTER
INITIATIVE

1 – Mitgefühl
4. Klasse, Titelseite

Mitgefühl und Barmherzigkeit

Informationen für Lehrpersonen

Mitgefühl ist eine grundlegende Tugend, die Kinder bereits in der Grundschule erlernen sollten. Es ist weit mehr als nur eine soziale Fähigkeit; es ist eine wichtige Eigenschaft, die die emotionale Intelligenz und das soziale Wohlbefinden unserer Kinder fördert.



Hier sind einige Gründe, warum die Vermittlung von Mitgefühl in der Grundschule von entscheidender Bedeutung ist:

1. *Förderung sozialer Kompetenzen:* Mitgefühl hilft Kindern dabei, Empathie zu entwickeln und sich in die Gefühle anderer Menschen hineinzusetzen. Dies ist eine wichtige soziale Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, besser mit ihren Mitschülern umzugehen, Konflikte zu lösen und Freundschaften aufzubauen.
2. *Reduzierung von Mobbing:* Kinder, die Mitgefühl lernen, sind weniger anfällig für Mobbingverhalten. Sie erkennen die Auswirkungen ihres Handelns auf andere und sind weniger geneigt, andere zu verletzen oder auszuschließen. Die Vermittlung von Mitgefühl kann dazu beitragen, eine freundlichere und unterstützende Schulgemeinschaft zu schaffen.
3. *Stärkung des Selbstwertgefühls:* Mitgefühl lehrt Kinder, sich selbst und andere zu akzeptieren, trotz ihrer Unterschiede und Schwächen. Dies stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert ein gesundes Selbstbewusstsein.
4. *Entwicklung moralischer Werte:* Mitgefühl ist eng mit moralischen Werten verbunden, wie Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit und Rücksichtnahme. Kinder, die Mitgefühl erlernen, entwickeln ein starkes ethisches Fundament und lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.
5. *Bessere emotionale Gesundheit:* Mitgefühl fördert eine positive emotionale Entwicklung bei Kindern. Sie lernen, ihre eigenen Gefühle besser zu verstehen und mit Stress und negativen Emotionen umzugehen. Dies kann zu einer insgesamt besseren emotionalen Gesundheit führen.
6. *Förderung von sozialer Verantwortung:* Mitgefühl ermutigt Kinder dazu, sich für andere und für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie entwickeln ein Gefühl der sozialen Verantwortung und lernen, wie sie dazu beitragen können, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

In dieser Mappe finden Sie:

- Geschichte: "Margaret von New Orleans"
- Übungsaufgaben zur Geschichte und darüber hinaus





Margaret von New Orleans

Lies die Geschichte und beantworte die Fragen

In einer Stadt namens New Orleans lebte vor vielen Jahren eine außergewöhnliche Frau namens Margaret. Margaret war ein Engel auf Erden, obwohl ihr Leben von Schicksalsschlägen gezeichnet war: Sie hatte als Kind ihre Eltern verloren, als die Familie nach Amerika auswanderte, ihre Schwester war kurz darauf verstorben und ihr Bruder verschwunden. Später verlor sie auch ihren Ehemann und ihr eigenes Kind, die beide unheilbar krank wurden. Ihr Herz sah jedoch alles, was wichtig war.

Margaret war bekannt für ihre Freundlichkeit und ihr Mitgefühl. Jeden Tag, wenn sie aus dem Haus ging, hatte sie ein Lächeln auf den Lippen. Sie half den Armen und Kranken und fand immer Zeit, anderen Freude zu bringen.

Eines Tages, als Margaret durch die Straßen von New Orleans ging, hörte sie ein weinendes Baby. Sie zögerte keine Sekunde und folgte dem Klang. Sie fand ein verlassenes Kind, das allein auf der Straße lag. Margaret nahm das Baby in ihre Arme, wiegte es und sang ihm ein sanftes Wiegenlied. Dann brachte sie das Baby zu einem nahegelegenen Waisenhaus, wo es Sicherheit und Liebe fand.

Die Menschen in der Stadt bewunderten Margaret für ihre Güte und ihren selbstlosen Einsatz. Aber dann brach eine schreckliche Epidemie aus – das Gelbfieber. Viele Menschen wurden krank, und die Stadt versank in Traurigkeit und Angst. Doch Margaret hatte ein Herz voller Mut und Liebe. Tag für Tag, Nacht für Nacht, ging Margaret von Haus zu Haus, um den Kranken zu helfen. Sie kümmerte sich um diejenigen, die niemanden hatten, der sich um sie sorgte. Sie tröstete die Ängstlichen und versuchte, Hoffnung in die Herzen der Menschen zu bringen.

Margarets Ruf als Engel der Barmherzigkeit verbreitete sich in der ganzen Stadt. Die Menschen fühlten, wie ihre Herzen von ihrer Liebe erhellt wurden. Als die Epidemie schließlich vorüberging, war Margaret erschöpft, aber sie wusste, dass sie das Richtige getan hatte. Sie hatte Liebe und Hoffnung in die Welt gebracht, selbst in den dunkelsten Stunden.





Margaret von New Orleans wurde zur Legende in der Stadt. Ihr Name wurde mit Mitgefühl und Großzügigkeit gleichgesetzt. Und obwohl – oder gerade weil sie in ihrem Leben so viele Schicksalsschläge erfahren hatte, konnte sie fühlen, wie die Welt sich verändert, wenn die Menschen beginnen, einander mit mehr Güte zu behandeln. Margaret von New Orleans war die erste Frau, zu deren Ehren in den USA eine Statue errichtet wurde.

Die Geschichte von Margaret lehrt uns, dass wahre Größe im Herzen liegt. Sie lehrt uns, dass es nicht darauf ankommt, wo wir herkommen und was uns Schlimmes widerfährt, sondern wie wir die Welt mit Liebe und Freundlichkeit erfüllen. Margaret von New Orleans wird für immer ein leuchtendes Beispiel dafür sein, wie ein einzelner Mensch die Welt um sich herum verändern kann, wenn er nur Liebe und Mitgefühl im Herzen hat. Und diese Geschichte wird für immer erzählt werden, damit wir nie vergessen, wie wichtig es ist, einander zu helfen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



Bildquelle: Infrogmation of New Orleans,
CC-BY-SA 4.0, wikimedia.org, Freigestellt durch J.G.



CHARAKTER
INITIATIVE

2 – Mitgefühl
4. Klasse, Lesegeschichte



Aufgabe 1: Beantworte die Fragen – Findest du das Lösungswort?

Wer war Margaret und was war das Besondere an ihr?

- Z – Margaret war eine berühmte Schauspielerin.
- L – Margaret konnte nicht sprechen und half Obdachlosen.
- H – Margaret zeigte Mitgefühl gegenüber anderen.

Wie zeigte Margaret Mitgefühl und Barmherzigkeit gegenüber anderen?

- I – Indem sie die Menschen auslachte.
- E – Indem sie anderen half und Trost spendete.
- A – Indem sie sich zurückzog und niemandem half.

Was hat Margaret getan, als sie das weinende Baby fand?

- E – Sie nahm das Baby mit nach Hause.
- U – Sie kümmerte sich nicht um das Baby.
- R – Sie brachte das Baby in ein Waisenhaus.

Warum bewunderten die Menschen Margaret in ihrer Stadt?

- H – Weil sie immer schlechte Dinge tat.
- F – Weil sie blind war und nichts tun konnte.
- Z – Weil sie Mitgefühl und Barmherzigkeit zeigte und anderen half.

Das Lösungswort lautet: _ _ _ _



Aufgabe 2: Diskutiert miteinander! Schreibe dir ein paar Punkte auf, die dir wesentlich und spannend erscheinen.

Was bedeutet Mitgefühl für dich? Kannst du Beispiele für Mitgefühl in deinem eigenen Leben nennen?

Warum ist Barmherzigkeit wichtig? Wie können wir barmherzig gegenüber anderen sein?





Aufgabe 3: Zeichne ein Bild, das Margaret zeigt, wie sie sich um das weinende Waisenkind kümmert.



Aufgabe 4: Schreibe einen Brief aus der Sicht von Margaret an das Kind, in dem sie viele Jahre später die Situation, ihre Motivation und ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringt.

